

Prüfung zum Erwerb des ersten allgemeinbildenden Schulabschlusses

Nach Externenprüfungsordnung (ExPO) vom 25.04.2012

Antrag auf Nachteilsausgleich

geplanter Prüfungstermin: _____

Name: _____ Vorname: _____

Anschrift: _____

§ 14 Nachteilsausgleich

Behinderten Prüflingen oder Prüflingen mit einer besonders schweren Beeinträchtigung des Lesens und Rechtschreibens sind ihrer Behinderung angemessene Erleichterungen zu gewähren. Als solche Erleichterungen kommen insbesondere eine Verlängerung der Arbeitszeit sowie die Zulassung oder Bereitstellung besonderer Hilfsmittel in Betracht. Über Abweichungen von Vorschriften für das Prüfungsverfahren entscheidet bei Prüfungen zum Erwerb des ersten allgemeinbildenden oder des mittleren Schulabschlusses die Prüfungsleitung, bei Abiturprüfungen die Prüfungskommission. Die fachlichen Anforderungen bleiben unberührt. Die Sätze 1 bis 4 gelten entsprechend für Prüflinge, die wegen Schwangerschaft eines Nachteilsausgleichs bedürfen.

Ich beantrage Nachteilsausgleich nach § 14, ExPO:

Art der Behinderung/Beeinträchtigung (Kurzangabe): _____

Art des für notwendig erachteten Nachteilsausgleichs (Verlängerung der Arbeitszeit/besondere Hilfsmittel): _____

Bitte legen Sie ein Attest oder ärztliches Gutachten dem Antrag bei!

Der Antrag auf Nachteilsausgleich wird gestellt für:

schriftliche Prüfung mündliche Prüfung beide Prüfungsteile

Datum: _____ Unterschrift: _____

.....

Stellungnahme der Prüfungsleitung/Prüfungskommission:

genehmigt

abgelehnt

Art des genehmigten Nachteilsausgleiches: _____

Begründung bei Ablehnung: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____